

Elterninfo bei Versetzung, Tipps!

Beitrag von „Moebius“ vom 24. Mai 2012 23:07

[Zitat von silke111](#)

mir ist schon klar, dass ich frei entscheiden darf und mich nicht vor den eltern für meine versetzung rechtfertigen muss. und auch dass vorwürfe seitens der elter unberechtigt sind.

Wohlgemerkt Vorwürfe, die es bisher nur in Deiner Fantasie gibt.

[Zitat von silke111](#)

aber die kinder haben nun mal auch ein emotionales verhältnis zu mir als lehrerin und ich hatte mir von euch nur tipps erhofft, wie ich es ihnen verständlich erklären kann, dass ich die schule verlassen werde und möchte.

ich finde nicht, dass 8-jährige verstehen, wenn ich sage, dass ich sie zwar mag und gerne unterrichtet habe, aus pprivaten gründen aber nun die schule wechseln möchte.

und ich empfinde es tatsächlich als sehr unschöne situation, kinder und eltern darüber zu informieren und zu sehen, dass einige traurig sind und sehe es nicht als reine sachinformation!

Bei allem Respekt: sowohl inhaltlich als auch was den Schreibstil angeht, macht es stark den Eindruck, als ob es eher Du selber bist, die mit der Situation emotional überfordert ist, als die Kinder.

Was willst Du den Schülern und Eltern denn sonst erzählen, als dass Du aus persönlichen Gründen gehst? Das Du gehst, weil Du mit den Zuständen an der Schule / Der Schulleitung / den Kollegen nicht mehr klar kommst? Solche Dinge sind hochgeradig unprofessionell und haben da nichts zu suchen.

Natürlich gibt es bei solchen Situationen auch immer einzelne Schüler die emotional reagieren, dein Job ist es das aufzufangen, für diejenigen, die das brauchen ein paar tröstende Worte zu finden und klar zu machen, dass solche Lehrerwechsel im Leben auch dazugehören und nicht das Ende der Welt sind. Also rei dich bitte zusammen, denke daran, dass von allen an der Situation Beteiligten (Lehrer, Schüler und Eltern) Du der Profi bist und versuche Dich entsprechend zu verhalten.